Abb.: Schülerinnen und Schüler diskutieren auf der Klimakonferenz. Foto: Max-Schmeling-Schule

Christine Stehmann, Gut Karlshöhe

Schülerinnen und Schüler verhandeln Klimaschutz auf Gut Karlshöhe

Indien tritt nach langen Verhandlungen Anti-Kohle-Bündnis bei (Bericht letzte Klimakonferenz).

Am 13.02.2019 nahmen 67 Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der Max-Schmeling-Schule erneut an der Klimakonferenz auf Gut Karlshöhe teil. Nach intensiven und schweißtreibenden Verhandlungen erzielten der BUND und Greenpeace ein außergewöhnliches Verhandlungsergebnis: Auch Indien konnte vom Kohleausstieg überzeugt werden und trat dem Anti-Kohle-Bündnis bei. Nachdem unter anderem Frankreich und Japan Hilfe durch Fachkräfte und Technik zum Ausbau der erneuerbaren Energien zugesagt hatten und neue Wirtschaftsbündnisse mit Indien geschlossen hatten, glückte dieser Schritt. Fidschi und Ägypten waren die Gewinner der Konferenz. Fidschi gelang es durch gezielte Herausstellung seiner Stärken (wertvolle Bodenschätze und die Möglichkeit der intensiven Nutzung von Wasserkraft) Bündnisse für Klimaflüchtlinge und seine Wirtschaft zu schließen. Ägypten bot große Flächen für Solarenergie und die günstige Abgabe der darauf erzeugten Energie an und profitierte von Angeboten der Finanzierung der Anlagen und deren Technik sowie neuen Wirtschaftsbündnissen.

Als Leiterin der Konferenz war ich wieder von Neuem begeistert, mit wie viel Herzblut die Schülerinnen

GUT KARLSHÖHE
Hamburger Umweltzentrum

maxs MAX SCHMELING STADTTEILSCHULE

Ablauf Klimakonferenz zum Kohleausstieg

9.00 – 9.20 Uhr	1. Begrüßung; Eröffnung der Konferenz durch die Generalsekretäre/innen und Vorstellung der Vertragsvorlage
9.20 – 10.00 Uhr	2. Statements der einzelnen Länder und NGOs zur Vertragsvorlage
10.00 – 10.45 Uhr	3. Verhandlungsrunde I
10.45 – 11.00 Uhr	Pause
11.00 – 11.40 Uhr	4. Plenumsdiskussion I
11.40 – 12.15 Uhr	5. Verhandlungsrunde II
12.15 – 13.15 Uhr	Pause
13.15 – 14.45 Uhr	6. Abschließende Plenumsdiskussion II
14.45 – 14.55 Uhr	7. Abstimmung der Vertragsvorlage
14.55 – 15.00 Uhr	8.Abschließende Worte der Generalsekretäre/innen
15.00 – 15.10 Uhr	Pause
15.10 – 15.30 Uhr	8. Vorbereitung Pressekonferenz
15.30 – 16.00 Uhr	9. Pressekonferenz

und Schüler die Verhandlungs- und Plenumsphasen nutzten, um das Beste für ihre Länder und Organisationen herauszuholen. Die Schülergruppen bereiteten sich größtenteils sehr intensiv vor und nutzten ihre Rechercheergebnisse gezielt im Planspiel. Die Klimakonferenz gibt die Möglichkeit, sich auf eine andere und bewusste Art mit den Ergebnissen der vorangegangenen Analyse auseinanderzusetzen und sich den Schwierigkeiten klar zu werden, mit denen Politiker auf Länderebene verhandeln.

Ablauf des Unterrichtsprojekts „Klimakonferenz"

Im Folgenden möchte ich nun das Unterrichtsprojekt genauer vorstellen. Das Gut Karlshöhe hat 2018 in Kooperation mit der Max-Schmeling-Schule und der Leuphana-Universität Lüneburg das Unterrichtsprojekt „Klimakonferenz" entwickelt.

Das Projekt ist für den Zeitraum von zwei Monaten im fächerübergreifenden Unterricht von zwei Fächern geplant und schließt mit dem Planspiel einer Klimakonferenz auf Gut Karlshöhe ab (Konzept als Download auf der Internetseite von Gut Karlshöhe). Um genug Konferenzteilnehmer zu haben und ein breites Spektrum an Ländern darstellen zu können, ist es sinnvoll, dass zwei bis drei Parallelklassen an dem Projekt teilnehmen.

Zum Einstieg erarbeiten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aspekte zum Klimaschutz und Klimawandel. Sie recherchieren die Ergebnisse vorheriger Klimakonferenzen, die seit 2005 ein- bis zweimal jährlich stattfinden. Die Leuphana-Universität Lüneburg kann im Wintersemester mit den Studierenden eines BNE-Seminars den Unterricht bereichern. Die Studenten/innen erstellen in Teams Unterrichtsstunden zu verschiedenen Klimaschutzthemen (Koordination über das Gut Karlshöhe). Zur Vorbereitung der Klimakonferenz erarbeiten die Schülerinnen und Schüler in Gruppen Profile der Länder, die sie später auf der Konferenz darstellen. Sie recherchieren unter anderem Informationen zur Demografie, Geoökologie und Wirtschaft ihres Landes. In einer Raumanalyse bewerten sie die Stärken und Schwächen ihres Landes in Bezug zum Schwerpunktthema der Klimakonferenz, untersuchen die drohenden Auswirkungen des Klimawandels und formulieren Handlungsziele für ihr Land. Bisher hat die „Klimakonferenz" auf Gut Karlshöhe das Schwerpunktthema „Kohleausstieg". Dieses Thema ist gut zu recherchieren und hat

aktuell eine deutliche Relevanz für Europa, Deutschland und Hamburg.

Zwei Schülergruppen stellen auf der Konferenz Nicht-Regierungs-Organisationen dar. Sie erhalten dazu passende Recherche-Aufträge zum BUND und Greenpeace. Sie sammeln unter anderem Informationen zu Grundsätzen, Zielen und zum Aufbau ihrer Organisation. Sie recherchieren die Rolle ihrer Organisation auf den vorherigen Klimakonferenzen und die Ziele für die kommende. Zur Vorbereitung auf das Planspiel formulieren sie in ihrer Rolle eigene Ziele der Einflussnahme.

Nach intensiver Vorbereitung kommen die Schülerinnen und Schüler zur „Klimakonferenz" nach Gut Karlshöhe. Der Konferenztag beginnt mit den „Statements" der Länder und Nicht-Regierungs-Organisationen. Es folgen mehrere Verhandlungs- und Diskussionsphasen. Am Ende wird ein Resümee über die Ergebnisse des Konferenztages gezogen (Ablauf der Konferenz, s. Seite 31). Die Konferenz wird von einer Gruppe von Schülerinnen und Schüler der teilnehmenden Klassen selbst geleitet. Zurück in der Schule überlegen die Schülerinnen und Schüler, wie sie in der Schule und der Öffentlichkeit die Ergebnisse des Unterrichtsprojekts „Klimakonferenz" präsentieren wollen.

Sie möchten an dem Projekt „Klimakonferenz" teilnehmen?

Wenn Sie Interesse haben das Projekt „Klimakonferenz" an ihrer Schule durchzuführen, dann wenden Sie sich gerne direkt an mich, Christine Stehmann (Bildungsreferentin, Gut Karlshöhe, Kontakt s. u.). Auf unserer Internetseite finden Sie das Konzept über den Ablauf des Unterrichtsprojekts (Link s. u.). Das Unterrichtsmaterial erhalten Sie nach einem Informationsgespräch oder in unserer Lehrerfortbildung zur „Klimakonferenz" (nächster Termin: 07.11.2019, s. Link). Wir würden uns über weitere teilnehmende Schulen sehr freuen!

Abb.: Schülerinnen und Schüler diskutieren auf der Klimakonferenz. Foto: Max-Schmeling-Schule

Kontakt:
Christine Stehmann (Bildungsreferentin Gut Karlshöhe)
Gut Karlshöhe,
Karlshöhe 60 d
22175 Hamburg

Telefon: 040 6370249-16 oder Sekretariat -0

Bürozeiten: Mi.–Fr. 9.00–13.30 Uhr

E-Mail:
stehmann@klimaschutzstiftung-hamburg.de

Internetseite: *www.gut-karlshoehe.de*

Links:
Angebote Gut Karlshöhe:
https://gut-karlshoehe.de/fuer-schulen/#bildungsangebote-schulen

Konzept Unterrichtsprojekt „Klimakonferenz“:
https://www.gut-karlshoehe.de/?p=5994&fobi24_kursid=713940&fobi24_trainingdateid=122564

Lehrerfortbildung „Klimakonferenz“ am 07.11.2019 (TIS-Nummer: 1916U1701):
https://www.gut-karlshoehe.de/?p=5994&fobi24_kursid=770925&fobi24_trainingdateid=143140

Abb. : Schülerinnen und Schüler diskutieren auf der Klimakonferenz. Foto: Max-Schmeling-Schule